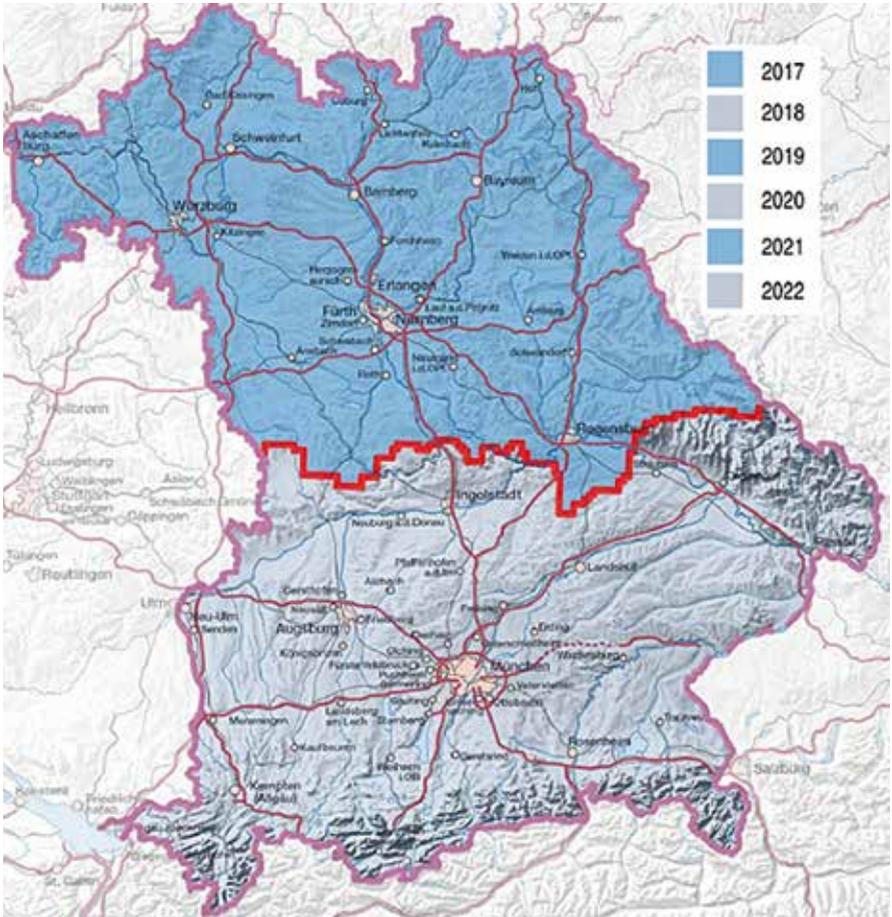


# Aktuelle Notizen

---

- 358** Bayernbefliegung 2022
- 374** Zehn Jahre BayernAtlas
- 376** BVV und BayernLabs mit dem Finanzminister auf der BR-Radltour 2022
- 378** Neuerscheinungen bei den Topographischen Karten
- 380** Hofgartenfest mit der BVV
- 382** Geodäsie hautnah

## Bayernbefliegung 2022



Karte der Bayernbefliegung im Überblick © LDBV

Ein wolkenloser sonniger Himmel und eine üppig grüne Vegetation sind nicht nur die Zeichen für einen perfekten Frühlingstag, sondern sie gaben auch den Startschuss für die Bayernbefliegung 2022. Zwischen Mitte April und Mitte August werden im jährlichen Wechsel einmal die nördliche, d.h. die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und die Oberpfalz, und einmal die südliche Hälfte des Freistaats, d.h. die Regierungsbezirke Schwaben, Oberbayern und Niederbayern, befliegen. 2022 war die südliche Hälfte Bayerns an der Reihe.



*Über Flugüberwachungsseiten kann der Flug in seiner typischen streifenförmigen Struktur verfolgt werden © LDBV*

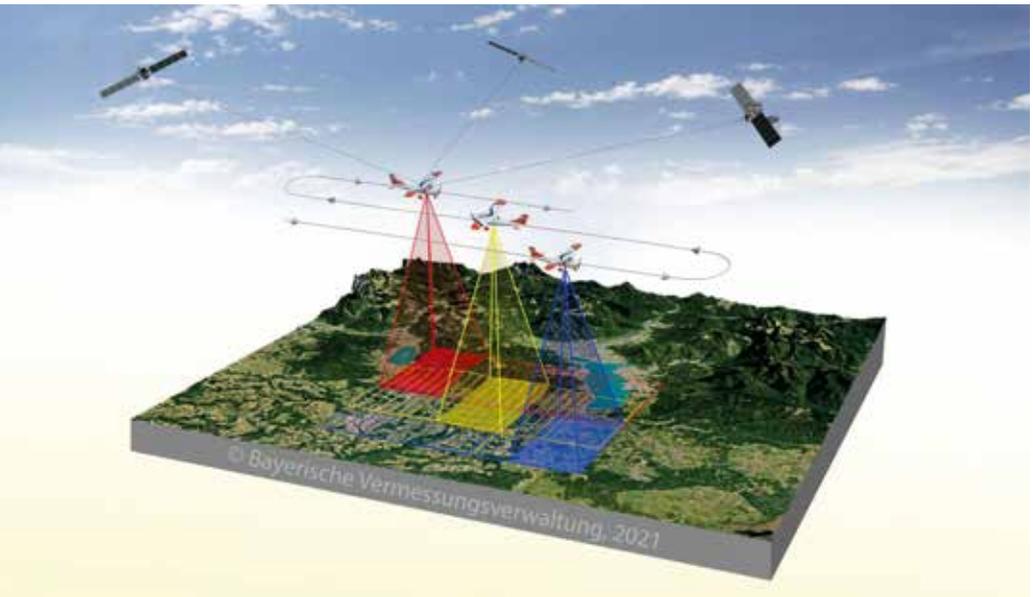
In diesem Zeitraum von rund 200 Tagen sind jedoch durchschnittlich nur ca. 20 Tage wirklich für Luftbildaufnahmen geeignet. Verschiedenste Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor ein Flugzeug für die Befliegung abheben kann. Entscheidend für die Qualität der Luftbilder sind die Wetterlage und der Stand der Vegetation, die grün genug sein muss. Nichts darf die Sicht auf die Erdoberfläche verdecken, d. h. es dürfen keine Wolken am Himmel sein und es darf weder Nebel noch Dunst geben. Um lange Schatten auf den Luftbildern zu vermeiden, muss der Sonnenstand  $35^\circ$  über dem Horizont betragen.

*Cockpit eines Flugzeugs bei der Bayernbefliegung  
© LDBV*



Bayern wird seit 1987 flächendeckend befliegen. Zunächst im 5-Jahres-Turnus, dann ab 2003 im 3-Jahres-Turnus und seit 2017 im 2-Jahres-Turnus. Die einzelnen Gebiete werden dabei streifenförmig in Ost-West- oder Nord-Süd-Richtung befliegen und mit hohen Bildüberlappungen aus der Luft abfotografiert. Seit dem Jahr 2009 wird aus einer Höhe von etwa 4 000 Metern digital mit Farb- und Infrarotkanälen fotografiert. 2018 erfolgte der Umstieg auf das True Digital Orthophoto (TrueDOP) und damit auf eine genauere Bildgeometrie ohne Verkippungen.

Der aktuelle Stand der Bayernbefliegung ist im BayernAtlas unter <https://v.bayern.de/Wfwh2> zu sehen.



*Schematische Darstellung der Bayernbefliegung (c) LDBV*

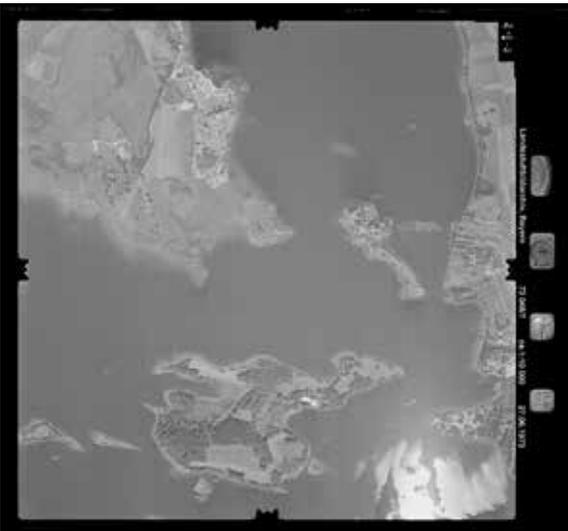
## **Glas – Kunststoff – Papier: Trägermaterialien der Luftbilder**

Analoge Luftbilder liegen in farbig oder schwarz/weiß und auf verschiedenen sogenannten "Trägermaterialien" wie Glas, Kunststoff oder Papier vor.



*Fotoplatte aus Glas mit Bruchstelle, Erzabtei St. Ottilien, Eresing 1930er-Jahre (c) LDBV*

Zu Beginn der Luftbildfotografie vor rund 150 Jahren wurden die Luftbilder auf einer mit Fotoemulsion beschichteten Glasplatte abgebildet. Dieses Verfahren hatte jedoch den Nachteil, dass das Trägermaterial Glas unhandlich und zerbrechlich ist. Später setzte man spezielle biegsame Kunststoffe wie den fotografischen Film als Trägermaterial ein. Das Material Cellulosenitrat eignete sich gut für die Fotografie, hat aber den Nachteil, dass es instabil und explosiv ist. Es kann sich bereits ab ca. 38 °C selbst entzünden. Deswegen müssen diese Filme auch heute noch in speziell ausgestatteten Räumen verwahrt werden.



*Celluloseacetatfilm (safety film), Staffelsee 1973 © LDBV*

Aus diesem Grund wurde dieses Material durch den schwer entflammaren Celluloseacetatfilm – auch Sicherheitsfilm (safety film) genannt – ersetzt. Ab den 1950er Jahren verwendete



*Polyesterfilm, Bamberg 1990 © LDBV*

Auge nicht immer zweifelsfrei unterschieden. Deswegen werden zur eindeutigen Bestimmung verschiedene Tests eingesetzt.

### **Karpfenteiche aus der Luft**



man Polyester als Trägermaterial. Polyester ist dünner, leichter und reißfester als der Celluloseacetatfilm. Unabhängig vom Trägermaterial wird Papier für die Abzüge der Luftbilder verwendet. 2009 löste in der Bayerischen Vermessungsverwaltung die digitale Luftbildfotografie die analogen Materialien ab.

Das Bayerische Landesluftbildarchiv verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Luftbildern auf Fotoplatten, Acetatfilm und Polyesterfilm. Die Trägermaterialien lassen sich mit bloßem

Im Städtedreieck zwischen Nürnberg, Bamberg und Würzburg liegt der Aischgrund, eine idyllische Kulturlandschaft mit mehr als 7000 Karpfenteichen. Mitten drin liegt das Bayerische Landesluftbildzentrum mit seinem Sitz in Neustadt a.d. Aisch.

Luftbilder zeigen eindrucksvoll diese einzigartige, fast exotisch wirkende Landschaft mit ihren zahlreichen Teichen und Weihern. Besonders gut sind durch den Blick von oben Einzelweiher oder sogenannte "Weiherketten" und "Weiherhaufen" mit unterschiedlich großen Weihern zu erkennen. In Color-Infrarot-Luftbildern geben die unterschiedlichen Blautöne der Teiche und Weiher darüber hinaus wertvolle Hinweise zu den variierenden Gewässertiefen und der im Wasser lebenden Menge Plankton.



*Weiherketten bei Tanzenheid, Color-Infrarot-Luftbild, 2019 © LDBV*

Die Karpfenteiche bilden ein von Menschen geschaffenes, Jahrhunderte altes Ökosystem. Sie sind nicht nur Lebensraum für die Karpfen, sondern auch für zahlreiche

◀ *Der Weiler Gottesgab bei Uehlfeld liegt  
inmitten von Karpfenweihern, Color-  
Infrarot-Luftbild, 2019 © LDBV*

Pflanzen und Tierarten. Der Aischgründer Karpfen wächst im Zeitraum von drei Sommern zu einem beliebten Speisefisch heran und wird abhängig von seinem Wachstumsstadium in unterschiedlich große Weiher gesetzt. Der Aischgrund zählt zu den größten zusammenhängenden Teichlandschaften in Deutschland.

## Der Main-Donau-Kanal aus der Vogelperspektive

Der Main-Donau-Kanal (MDK) ist eine 171 Kilometer lange Wasserstraße in Bayern. Er beginnt in Bamberg und endet in Kelheim. Der Kilometer Null befindet sich an der Mündung der Regnitz in den Main. Von dort verläuft der Kanal teilweise im Flussbett der Regnitz, bevor er sich bei Forchheim endgültig von dieser trennt. Der Kanal passiert Erlangen und Nürnberg bevor er bei Dietfurt auf die idyllische Altmühl trifft und in deren Flussbett schließlich in Kelheim in die Donau mündet.



Der Main-Donau-Kanal wurde zwischen 1960 und 1992 erbaut. 16 Schleusenanlagen dienen dazu, die Höhenunterschiede von insgesamt 243 Metern zu überwinden. Mit dem Main-Donau-Kanal entstand eine durchgehende Großschiffahrtsstraße zwischen der Nordsee und dem Schwarzen Meer, die über den Rhein, Main und Donau verläuft. Deshalb wird der Kanal auch als Rhein-Main-Donau-Kanal bezeichnet. Historische Vorläufer dieser bedeutenden Wasserstraße sind der Karlsgraben (Fossa Carolina) und der Ludwigskanal.

*Kilometer Null des Main-Donau-Kanals bei Bamberg, Mündung des Main-Donau-Kanals in den Main bei Bamberg, 1962 © LDBV*



*Ausbau des  
Main-Donau-  
Kanals,  
Schleuse bei  
Forchheim,  
1963 © LDBV*

## **Kuriose Kunst von oben**

Luftbilder sind eine wichtige Informationsquelle zur Dokumentation der Erdoberfläche und ihrer Veränderungen. Die Sicht von oben dient aber nicht immer nur der rationalen Auswertung von Informationen, sondern bringt auch so manche Kuriositäten ans Tageslicht, die ohne diese ungewöhnliche Perspektive nicht erkennbar sind.



*Labyrinth mit Titanic-Motiv, Utting am Ammersee, 2012 © LDBV*

In Utting am Ammersee gibt es z. B. ein ganz besonderes Maisfeld: Das Labyrinth EX ORNAMENTIS aus Hanf, Mais und Sonnenblumen mit jährlich wechselnden, künstlerisch gestalteten Motiven. Nur durch die Aufnahmen aus der Luft zeigt sich dessen spektakuläre Wirkungskraft. Es handelt sich hier nicht nur um ein simples Labyrinth, sondern um ein Feld, das als Leinwand für ein Kunstwerk fungiert. Und nur aus der Luft kann man es erkennen. Die Themen sind unterschiedlich und reichen von Asterix und Obelix über die Titanic bis zu den Schlössern von König Ludwig II.



*Labyrinth mit Asterix und Obelix Motiv, Utting am Ammersee, 2009 © LDBV*

Das Maislabyrinth in Oderding (Gemeinde Polling) präsentiert sich ebenfalls ideenreich mit immer neuen Bildkreationen wie z. B. Spider-Man. Sogar Liebeserklärungen gibt es im Luftbild. Ein Herz ist in einem Feld in der Nähe von Randersacker zu finden, ein anderes sogar vor der Gedenkstätte Walhalla in Donaustauf.



*Labyrinth mit Spider-Man Motiv, Oderding, 2012 © LDBV*

Alle diese Kunstwerke erhalten ihre Wirkung durch den Blick von oben aus der Vogelperspektive.



*Herz vor der Gedenkstätte Walhalla, Donaustauf, 2017 (c) LDBV*

Doch nicht nur Felder eignen sich für künstlerische Botschaften. Im Wettersteingebirge, in der Nähe der Oberreintalhütte und des Schachenhauses kann man z. B. Kommentare und Grußbotschaften lesen, die aus aufgestapelten Steinen bestehen. Sensationell ist auch hier die Wirkung dieser steinernen Botschaften aus der Luft.



*Botschaften aus Steinen, Oberreintal, 2009 (c) LDBV*

Eine besondere Kuriosität ist das Schloss Herrenchiemsee aus der Luft. Die Schlossanlage wirkt aus der Vogelperspektive wie eine kleine Figur, die lächelt. Mit etwas Fantasie erkennt man das Gesicht: Zwei Springbrunnen markieren die Augen, der Latona-Brunnen die Nase und die akkurat geschnittene Hecke den lächelnden Mund. Der Oberkörper besteht aus dem Fortuna- und Famabrunnen, die "Hose" aus dem Königsschloss.



*Schloss Herrenchiemsee © LDBV*



*Sylvensteinspeicher, 2020. Stausee bei Lenggries. Er staut die Isar und ihre Nebenflüsse © LDBV*

## **Bayerische Stauseen von oben**

Im Freistaat Bayern gibt es 25 staatliche Stauseen, die aus der Vogelperspektive sehr gut zu erkennen sind. Das erste Großprojekt eines staatlichen Stausees ist der Sylvensteinspeicher. Er wurde 1959 fertiggestellt. Der Sylvensteinspeicher in der Gemeinde Lenggries dient dem Hochwasserschutz und der Regulierung der Isar. Stauseen schützen aber nicht nur vor Hochwasser, sondern sie haben auch Funktionen als Ausgleichsspeicher bei Wasserknappheit, als Trinkwasserspeicher in Regionen, in denen das Grundwasser nicht ausreichend ist und als Energiespeicher zur Stromerzeugung. Außerdem prägen sie die Landschaft in ihrer Eigenschaft als Freizeit- und Erholungsgebiet.



In den bayerischen Stauseen werden hauptsächlich Flüsse aufgestaut, die im Frühjahr die aus dem Alpenraum kommende Schneeschmelze mitführen. Der Bau von Talsperren und Stauseen bedeutet immer auch einen großen Eingriff in den Naturraum. Flüsse und Bäche müssen umgeleitet werden, Gebäude oder ganze Ortschaften müssen weichen. Häufig bilden sich aber nach dem Bau von Talsperren auch neue ökologische Lebensräume, die zur Heimat von seltenen Pflanzen- und Tierarten werden. Diese haben z. B. als Rastplätze für Zugvögel eine besondere Bedeutung.

*Der Mandichosee (Bild von 2018) ist eine Staustufe des Lechs © LDBV*

Zu nennen ist hier vor allem das Fränkische Seenland mit seinen fünf Stauseen. Diese Region gilt als Vogelparadies und bietet zahlreiche attraktive Freizeitmöglichkeiten.



*Großer Brombachsee mit den Vorsperren Kleiner Brombachsee und Igelsbachsee, 2019 © LDBV*



*Bau der Staumauer bei Roßhaupten zwischen 1950 und 1954 zum Stau des Lechs. Fotoplatte © LDBV*

Die historischen Luftbilder, die im Bayerischen Landesluftbildzentrum seit vielen Jahrzehnten gesammelt werden, zeigen den ursprünglichen Zustand der Landschaft vor dem Bau der Stauseen. Anhand von Zeitreihen können die Veränderungen des Naturraums nachvollzogen werden.

## Barockgärten und Klosteranlagen im Luftbild

Barockgärten zeichnen sich durch eine strenge Gestaltung aus. Sie sind geometrisch angelegt und von Kanälen und Bassins geprägt. Die Form der Wege ist in regelmäßigen Abständen meist rechtwinklig und sternförmig angeordnet. Sichtachsen lenken den Blick auf Skulpturen, Pavillons, Springbrunnen und Gebäude. Besonders schön im Luftbild von Schloss Werneck zu sehen.



*Barockes Schlossgebäude Schloss Werneck, 1962 © LDBV*

Klostergärten sind Gartenanlagen in Verbindung mit einem Kloster. Sie dienen als Nutzgarten zur Pflanzen- und Heilmittelkunde und zur Selbstversorgung des Klosters. Die Gärten sind einfacher gestaltet und liegen meist innerhalb der Klostermauer. Die Beete werden im rechteckigen Grundriss angelegt. Ziergarten und ungenutzte Rasenanlagen dienen der Ruhe und dem Gebet.



*Fotoplatte der  
Schloßanlage  
Schleißheim,  
1930er Jahre  
© LDBV*

Die Luftbilder der Bayerischen Vermessungsverwaltung zeigen flächendeckend für ganz Bayern die barocken Gärten- und Klosteranlagen.



*Schlossanlage Nymphenburg, 2020 © LDBV*



*Fotoplatte von der Parkanlage des Münchner Hofgartens, 1930er Jahre © LDBV*

LDBV Bayern 



## *Zehn Jahre BayernAtlas*

### **Im September 2012 wurde der Onlinekartendienst der BVV freigeschaltet: Staatsminister Füracker gratuliert zu einem Erfolgsprojekt**

Der BayernAtlas ist der zentrale und kostenlose Online-Kartendienst der Bayerischen Vermessungsverwaltung (BVV). Jetzt wurde er zehn Jahre alt. Als optisch und technisch modernisierter Nachfolger des BayernViewer wurde der BayernAtlas am 14. September 2012 vom damaligen Finanzminister Dr. Markus Söder freigeschaltet: ein Meilenstein in der öffentlichen Verfügbarkeit amtlicher Geodaten.

Auch der heutige Finanz- und Heimatminister, Albert Füracker, freute sich anlässlich des Jubiläums: „10 Jahre, rund 190 Millionen Aufrufe, vielfältiges Kartenmaterial, nutzbar auf Laptop, PC, Tablet und Smartphone – ob unterwegs oder zu Hause. Das Erfolgsprojekt der Bayerischen Vermessungsverwaltung, der BayernAtlas, wird heute zehn! Der BayernAtlas erfreut sich großer Beliebtheit, er ist eines der am meisten aufgerufenen Internetangebote des Freistaats und in vielen Bereichen unverzichtbar geworden: als nützliches Recherchewerkzeug für Fachanwender, zur Planung von Wander- und Radrouten, zum Erkunden historischer Karten oder sogar Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten in 3D“



© LDBV

Der BayernAtlas enthält ein umfangreiches digitales Kartenmaterial für das gesamte Gebiet des Freistaats Bayern – amtlich, aktuell und genau. Zahlreiche Funktionen stehen im BayernAtlas kostenlos zur Verfügung, er ist online jederzeit ohne Registrierung unter [www.bayernatlas.de](http://www.bayernatlas.de) abrufbar.

Als Grundkarte sind wahlweise eine nahtlos zoombare Webkarte, aktuelle amtliche Topographische Karten in verschiedenen Maßstäben, eine Karte der Flurstücksgrenzen (Parzellarkarte), Übersichtskarten, Luftbilder und historische Karten auszuwählen. Ergänzend zu diesen Grundkarten können weitere Daten zu verschiedenen Themen eingeblendet werden. Standardmäßig ist dies das Thema "Freizeit in Bayern", das u. a. alle Wander- und Radwege enthält. 2019 wurde der BayernAtlas mit der 3D-Funktion ausgestattet. Die 3D-Komponente zeigt 3D-Gebäudemodelle und Gelände. Als Hintergrundkarte kann die Webkarte oder das Luftbild ausgewählt werden und ein Flugmodus macht es möglich, über das virtuelle Bayern zu schweben. 2021 erhielt der BayernAtlas darüber hinaus eine praktische Routingfunktion, die eine mühelose und schnelle Planung von Wander- und Radtouren in ganz Bayern ermöglicht. Auf diese Weise können individuelle Karten gestaltet, verlinkt, ausgedruckt und in der mobilen Ansicht zur Offline-Nutzung gespeichert werden. Darüber hinaus lässt sich der BayernAtlas als IFrame direkt in die eigene Webseite einbinden.

Als Karten-Viewer des Geoportals Bayern bietet der BayernAtlas darüber hinaus einen einfachen Zugang zur Datenvielfalt der Geodateninfrastruktur Bayern. Ca. 600 Geodatenätze staatlicher, kommunaler und privater Datenanbieter können als kostenfreie Online-Karten angezeigt werden. Der Button "Thema wechseln" führt beispielsweise zu umfassenden und vielschichtigen Themengebieten wie Geobasisdaten, Plänen und Bauen, Infrastruktur, Umwelt, Naturgefahren, Zeitreise, Heimat, Schule oder Verwaltung.

Insbesondere durch die eingebundenen Datensätze der Fachverwaltungen, sind die Anwendungsmöglichkeiten sehr vielfältig. Im Themenbereich „Planen und Bauen“ lassen sich beispielsweise Informationen zur Bauleitplanung, über Baudenkmäler und über Bodenrichtwerte der Bayerischen Gutachterausschüsse abrufen. Themen wie der „Schulatlas“ oder „Verwaltungsatlas“ geben z. B. Auskunft über die Einteilung der Schulsprengel, die Standorte von Behörden und deren örtliche Zuständigkeiten. Der Themenbereich „Zeitreise“ bietet über 7.500 historische Kartenblätter. So kann die Entwicklung von Gemeinden und Städten über die letzten zwei Jahrhunderte erforscht werden. Das Thema „Heimat“ bietet neben 3D-Ansichten von Schlössern, Kirchen und anderen prägenden Gebäuden unter anderem auch die 100 Heimatschätze Bayerns.

Der BayernAtlas wurde und wird laufend weiterentwickelt. Zuverlässigkeit, IT-Sicherheit und die Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer sind dabei zentrale Anliegen. Im Rahmen der Grundsteuerreform unterstützt der BayernAtlas auch bei der Grundsteuererklärung. Noch bis Ende 2022 können Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer die relevanten Daten zu ihren Grundstücken kostenlos einsehen.

Der in den BayernAtlas integrierte BayernAtlas-plus bietet ein zusätzliches Datenangebot vor allem für Fachanwender. Die tagesaktuelle ALKIS-Flurkarte mit Flurstücksuche oder die Anzeige von Festpunkten sind einige der Besonderheiten, die exklusiv im BayernAtlas-plus zur Verfügung stehen. Der BayernAtlas-plus ist registrierungs- und kostenpflichtig und ist unter <https://geodatenonline.bayern.de> auffindbar. *StMFH/LDBV Bayern* 

## *BVV und BayernLabs mit dem Finanzminister auf der BR-Radltour 2022*

### **Tourbegleitung mit Web-App, Livetracking, BayernWLAN-Hotspots und zwei Info-Ständen; mit LDBV-Präsident Bauer besuchte Staatsminister Füracker die Schlussetappe der BR-Radltour**

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause rollte die BR-Radltour vom 31. Juli bis 5. August 2022 wieder durch Bayern. In sechs Etappen führte die BR-Radltour auf ca. 500 Kilometern durch fünf Regierungsbezirke: nach dem Auftakt-Rundkurs in Cham in der Oberpfalz ging es weiter nach Landau an der Isar in Niederbayern, Freising in Oberbayern, Aichach in Schwaben, Dietfurt an der Altmühl in der Oberpfalz und Gunzenhausen in Mittelfranken. Als krönender Abschluss jeder Etappe fand abends in den jeweiligen Orten ein hochkarätiges Open-Air-Konzert bei freiem Eintritt statt.

Als Kooperationspartner begleitete die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) das Freizeitsport-Event in diesem Jahr mit kostenfreier Web-App, aktuellen Karten, Live-Tracking, BayernAtlas, WLAN-Hotspots und bewährtem Info-Stand. Die Web-App ([www.br-radltour.bayern.de](http://www.br-radltour.bayern.de)) wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk (BR) angeboten und funktionierte auf mobilen Endgeräten über aktuelle Webbrowser. Als der perfekte mobile Begleiter enthielt sie alle wichtigen Informationen rund um die Tour, von der Streckenführung über Livetracking bis zum abendlichen Unterhaltungsprogramm. Der BayernAtlas bot unter dem Thema "BR-Radltour" neben aktuellen Informationen auch eine historische Rückschau auf frühere Touren. An den Übernachtungsstätten sowie an den Mittags- und Abendveranstaltungsorten stellte die BVV wieder kostenfreie mobile BayernWLAN-Hotspots zur Verfügung. Am Info-Stand der BVV gab es für alle Radlerinnen und Radler eine kostenlose Übersichtskarte mit Streckenverlauf und Höhenprofilen im Maßstab 1:500.000.

Neu dabei war in diesem Jahr ein zusätzlicher Info-Stand der BayernLabs. Dort erwarteten die Besucherinnen und Besucher viele spannende Attraktionen, wie z. B. die ICAROS-Cloud. Ein neues, innovatives und digital vernetztes Trainingsgerät, mit dem sich Fitness und Gaming vereinen lassen.

Zum Abschluss der Tour gab es prominenten Besuch von Staatsminister Albert Füracker. Vor dem Start der letzten Etappe stellte der Finanz- und Heimatminister gemeinsam mit LDBV-Präsident Wolfgang Bauer auf der BR-Bühne das Team der BVV und der BayernLabs vor, bevor der Finanz- und Heimatminister begeistert eine Teilstrecke mitradelte. Die Bürgermeister der Etappenorte erhielten als Zeichen des Danks und zur Erinnerung von der BVV jeweils ein 3D-Stadtmodell überreicht.



*Staatsminister Albert Füracker und LDBV-Präsident Wolfgang Bauer © LDBV*

Bilder zur BR-Radltour finden sich unter :

[www.ldbv.bayern.de/aktuell/termine/br-radltour/2022.html](http://www.ldbv.bayern.de/aktuell/termine/br-radltour/2022.html)

Die aktuelle Tour sowie auch die Etappen der letzten Jahre können mit dem Bayern-Atlas nacherlebt und nachgeradelt werden; durch die Routing-Funktion können auch Alternativrouten ausgesucht werden, die der Originalstrecke möglichst nahe kommen:

[https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=br\\_rad&bgLayer=atkis&atalogNodes=121&layers=a8b249f9-cb26-434b-8690-ee744e30e819](https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=br_rad&bgLayer=atkis&atalogNodes=121&layers=a8b249f9-cb26-434b-8690-ee744e30e819)

*LDBV Bayern* 

## Neuerscheinungen bei den Topographischen Karten

Im 3. Quartal 2022 sind 13 amtliche Kartenblätter neu erschienen:

- neun Karten im Maßstab 1:25.000
- eine Karte im Maßstab 1:50.000
- eine Karte im Maßstab 1:100.000
- zwei Karten im Maßstab 1:500.000

### Amtliche Topographische Karte 1:25.000 (ATK25)

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
ATK25-J18	Regen	978-3-89933-953-6
ATK25-J19	Grafenau	978-3-89933-875-1
ATK25-J20	Mauth	978-3-89933-876-8
ATK25-K18	Schöllnach	978-3-89933-954-3
ATK25-K19	Freyung	978-3-89933-877-5
ATK25-L07	Dillingen a.d.Donau	978-3-89933-955-0
ATK25-Q11	Bad Tölz	978-3-89933-874-4
ATK25-Q12	Tegernsee	978-3-89933-952-9
ATK25-R12	Kreuth	978-3-89933-884-3

### Umgebungskarte 1:50.000 (UK50)

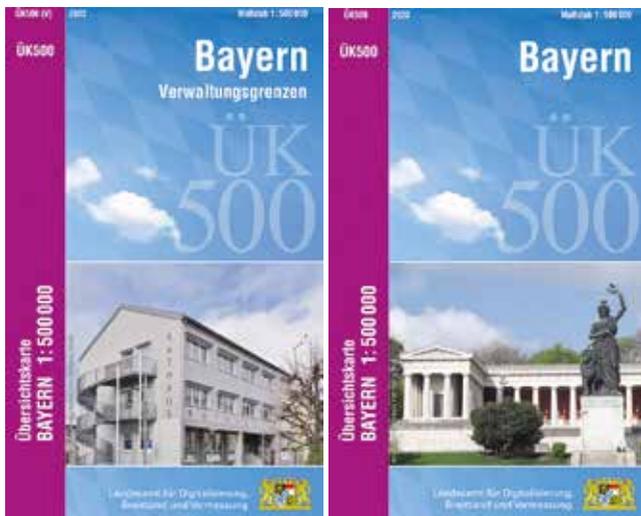
Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
UK50-5	Hof – Selb – Aš	978-3-89933-956-7

### Amtliche Topographische Karte 1:100.000 (ATK100)

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
ATK100-2	Bayerische Rhön	978-3-89933-688-7

### Übersichtskarte von Bayern 1:500.000 (ÜK500)

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
ÜK500	Bayern	978-3-89933-968-0
ÜK500-V	Bayern - Verwaltungsausgabe	978-3-89933-969-7



Die Amtlichen Topographischen Karten (ATK) der Bayerischen Vermessungsverwaltung sind flächendeckend für ganz Bayern im Buchhandel für je 8,70 € erhältlich. Die großformatigen Übersichtskarten stellen ganz Bayern auf einem Kartenblatt dar. Im Gegensatz zu Topographischen Karten führt ein erhöhter Generalisierungsgrad zu einer merklichen Reduzierung des Inhalts. Dies gewährleistet jedoch die Lesbarkeit und bietet ein prägnantes und aussagekräftiges Kartenbild. Wesentliche Merkmale der Siedlungsbilder, des Hauptverkehrsnetzes einschließlich der großen Gewässern und Wäldern bleiben erhalten. Mögliche Einsatzbereiche der ÜK500 Bayern sind Planung, Verkehr, Transportwesen, Umwelt, Unterricht, Rettungsdienste oder Zivilschutz III

## *Hofgartenfest mit der BVV*

**Staatsminister Füracker und LDBV-Präsident Bauer besuchten Stand des StMFH**

"Politik erleben, Bayern feiern" war das Motto des Hofgartenfests, das am 23. Juli 2022 zusammen mit dem Tag der offenen Tür der Bayerischen Staatsregierung stattfand. Die Staatskanzlei öffnete ihre Pforten für Besichtigungen und im Hofgarten zeigten die Ressorts mit Mitmachaktionen an ihren Ständen, wie vielfältig und spannend die Tätigkeit der Staatsregierung ist.



*v.l.n.r.: Anja Roßmanit, Peter Schmid, Christopher Trengert (BayernLab), LDBV-Präsident Wolfgang Bauer, StM Albert Füracker, Andreas Winkler (BayernLab), Jan Sum (LDBV) (c) StMFH*



*Staatsminister Füracker mit den modernen BayernLab-Exponaten NAO (l.) und Icaros (r.)... (c) StMFH*

Die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) und die BayernLabs waren am Stand des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat mit dabei. Dort konnten die zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besucher erfahren, wie die BVV mit ihren digitalen Werkzeugen unsere Heimat erlebbar macht oder mit faszinierenden Robotik-Exponaten aus den BayernLabs einen Blick in die Zukunft wagen. Darüber hinaus konnte man z. B. mit dem Tachymeter eine Entfernungsmessung oder einen Drohnensimulator ausprobieren.

Finanz- und Heimatminister Füracker besuchte den Stand und nahm begeistert an den Mitmachaktionen teil. Auch der Präsident des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Wolfgang Bauer, kam an den Stand des Finanzministeriums. Füracker bedankte sich abschließend bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seines Hauses, welche "die vielfältigen Aufgaben und Themen des Bayerischen Finanz- und Heimatministeriums vorgestellt haben." Er betonte, dass alle Gäste am Stand erleben konnten, "wie gut Digitalisierung und Heimat zusammenpassen".



... und mit den klassischen Vermessungsinstrumenten Tachymeter und Reflektor (c) StMFH

LDBV Bayern 

## Geodäsie hautnah

Aktionstag zur Bayerischen Woche der Geodäsie in Weiden am 21. Juli 2022

Zwischen dem 11. und 24. Juli 2022 fand die Bayerische Woche der Geodäsie mit zahlreichen spannenden Aktionstagen in ganz Bayern statt. Für viele interessierte Schülerinnen und Schüler war diese eine gute Möglichkeit, um mehr über die Wissenschaft von der Vermessung der Erde zu erfahren.



Stand der BVV am Aktionstag zur Bayerischen Woche der Geodäsie in Weiden © LDBV

Einer dieser Aktionstage war in Weiden in der Oberpfalz. Über 150 Schülerinnen und Schüler aus Weiden und Umgebung kamen am Donnerstagvormittag auf dem Oberen Markt zusammen, um die Welt der Geodäsie genauer kennenzulernen. Auch Weidens Oberbürgermeister Jens Meyer informierte sich persönlich an den Ständen über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Berufsfeld Geodäsie zu bieten hat.

An sechs verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler u. a. selbst eine Tachymeter- oder GPS-Messung ausprobieren oder sich anhand eines Puzzles über das Thema "Bodenordnung" informieren. Darüber hinaus erhielten sie Einblicke in modernste Techniken wie z. B. VR-Brillen. Außerdem mussten an den einzelnen Stationen knifflige Quizfragen beantwortet werden, denn nur so erhielten die Schülerinnen und Schüler zum Schluss eine kleine Belohnung zum Mitnehmen. Die Stimmung war gut. Alle hatten neue Erkenntnisse über eine Berufssparte gewonnen, die zuvor nur den wenigsten in ihrer Vielfalt bekannt war. Und vielleicht war ja auch für manche der neue Traumberuf dabei.

Die Akteure aus der Bayerischen Vermessungsverwaltung, der Ländlichen Entwicklung, vom BayernLab Wunsiedel und von der OTH Amberg-Weiden freuten sich über das rege Interesse und betonten die erfolgreiche Zusammenarbeit. *LDBV Bayern* ■■■